

Sächsische Zeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224

Nr. 103

Table with 4 columns: Subscription rates (Halbesche, Halle-Saale), Date (Dienstag, 3. Mai 1927), and Advertisements (Anzeigenpreis).

Der erste Rheinlandschritt

Räumungsbesprechungen und Befestigungsverminderung

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 2. Mai. Der erste Rheinlandschritt, der bereits seit längerer Zeit angekündigt ist und der die Erfüllung der feineren...

wird, solange die Verhandlungen schweben, scheint es angebracht, daß die deutsche Öffentlichkeit sich mit der Erörterung dieser Frage nach Möglichkeit zurückhält.

Der Standpunkt der Reichsregierung, daß sie sich den Zeitpunkt für die Aufstellung der Rheinlandschrittfrage vorbehalten müsse, läßt sich eben wohl doch nicht länger ganz aufrecht erhalten...

In den Rheinlanden ist die Zustimmung über die Anwesenheit der 70 000 Mann Wehrtruppen händig im Wachsen begriffen, da immer wieder erfolgende Lieferträge der Wehrtruppen und wirtschaftliche Schädigungen der rheinischen Wirtschaft durch die übermäßige Belastung mit französischen und belgischen Truppen das Bewußtsein von der Störung des Lebens durch die fremden Truppen aufrecht erhalten wird.

Landwirtschaftliche Rundschau

Von Dr. Fritz Ehrenforth.

Edon wieder werden wir mit einem Agrarprogramm beglückt. Die demokratische Partei hat es für nötig befunden, ihre agrarpolitischen Grundzüge programmatisch zusammenzufassen. Sie rühmt sich, daß sie als erste Partei ein „geschlossenes“ Agrarprogramm vorlegen könne.

Meliorationen der Landwirtschaft

Staatssekretär Dr. Hoffmann im Rundfunk

Berlin, 30. April. Im Landwirtschaftlichen Rundfunk sprach am Montag Staatssekretär Dr. Hoffmann vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft über die landwirtschaftlichen Meliorationen.

Ausgehend von der Tatsache, daß die Ernährung aus eigener Kraft die erste Voraussetzung für den Wohlstand unserer Wirtschaft ist, führte er aus, daß durch eine zweckmäßige Bodenverbesserung und Bodenkultur unter Heranziehung der neuesten Ergebnisse von Wissenschaft und Technik sich aus dem heimatischen Boden unvergleichlich größere Werte

zu nehmen. Wer: unberührt hieron liest die bisherige Tätigkeit der Länder auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Meliorationswesens.

Die Vererbung, Verwaltung und Lieberwachung der durch das zentrale Kreditinstitut verfügbare zu machenden Mittel konnte durch die Deutsche Boden-Kultur-A.G. erfolgen. Im Aufsatze sind namentlich in dem alle vier Wochen zusammenreichenden Vortragsaufsatze der Gesellschaft unter den Vertretern des Reiches (Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft und Reichsminister für landwirtschaftlichen Erzeugnisse) sowie die großen Gewerkschaftsverbände vertreten.

Die Durch- und Befestigung der Boden-Kultur-A.G. ist es gelungen, mit den bisher etwa vorgelegenen 60 Millionen Reichsmark über 240 000 Hektar deutschen Bodens zu kultivieren oder im Ertrage bedeutend zu steigern.

Die Tätigkeit der Boden-Kultur-A.G. ist es gelungen, mit den bisher etwa vorgelegenen 60 Millionen Reichsmark über 240 000 Hektar deutschen Bodens zu kultivieren oder im Ertrage bedeutend zu steigern.

Die kommende Bewohnungserhöhung der Beamten

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Berlin, 2. Mai. Die oft angekündigte Bewohnungserhöhung der Beamten soll, wie wir erfahren, namentlich in naher Zukunft zur Tatsache werden. Die führenden Beamtenorganisationen rechnen damit, daß am 4. Juli die Bewohnungserhöhung in Kraft tritt.

Lehrerfindungen im Memelgebiet

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Memel, 2. Mai. Die Andragungen von Lehrern, die für Deutschland optiert haben, werden trotz des öffentlichen Lehrermangels und der Tatsache, daß Lehrer fremder Staatsangehörigkeit laut Volksgesetz bis 1930 im Memelgebiet unterrichtet können, fortgesetzt.

Vertical text on the left margin: Staatssekretär und seine Gehilfen

Vertical text on the right margin: Staatssekretär und seine Gehilfen

höhere, weil gekürzter aufgestellte Kompromittententwurf den Sieg davonträgt. Vielleicht wird man sich aber wieder auf die Zurückverweisung an einen Ausschuss einigen. Man kann der Sozialdemokratie die Anerkennung nicht verweigern, daß sie sich um das Agrarprogramm sehr viel ernster bemüht als die Demokraten. Das zeigt davon, welche große Bedeutung gerade jene Partei der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung innerhalb des wirtschaftlichen und sozialen Gefüges unseres Vaterlandes einnimmt. Sollte es doch noch in der Sozialdemokratie einen Mann geben, der über die überhöhten Industrialforderungen und der Massenunemployment für Deutschland wie überhaupt für Europa bereits ihren Scheitpunkt überfließen hat?

Einer der hervorragenden Vertreter der nationalökonomischen Wissenschaft, Prof. Werner Combarth, hat kürzlich in einer Untersuchung, überschrieben „Kapitalismus oder Sozialismus?“, die Ansicht vertreten, daß in der Wirtschaft der Zukunft der Anteil der Landwirtschaft an dem gesamten Wirtschaftsleben Europas, insbesondere Westeuropas, erheblich wachsen wird, da nur dadurch die überhöhten Gebote unseres Erdteiles sich würden notwendig im Gebiete erhalten können. Wenn ein Wirtschaftskreis nur die hohen Ansprüche des Lebens im allgemeinen befriedigen nicht als landwirtschaftlich beringenommen bezeichnen werden kann, auf Grund seiner gewaltigen Fortschrittlichkeit die Gebote des Kapitalismus und des Sozialismus zum Ende führt, daß den europäischen Industrieländern nichts anderes übrig bleiben wird, als sich wieder eine eigene agrarische Grundlage zu schaffen, auf der ihre Volkswirtschaft ruhen kann, dann sollte das doch den

Wegnern der Landwirtschaft in Politik und Wirtschaft erheblich zu denken geben.

Unsere Landwirtschaft steht immer noch den bei weitem größten Teil des Nahrungsbedarfes der Gesamtbevölkerung aus eigener Erzeugung. „Die Landwirtschaft ist immer noch Deutschlands größte Industrie.“ Sie ist aber, wie kein anderer Wirtschaftszweig, abhängig von unbeeinflussbaren Naturgesetzen. Welche Bedeutung dem weidlichen Erzeugnis in unserer Nahrung- und Handelsbilanz zukommt, das ergibt ein kleines Zahlenvergleich. Nach der schlechten Ernte von 1924 hat Deutschland in den Monaten von Oktober 1924 bis März 1925 einen Einfuhrüberschuß von rund 7,7 Millionen Doppelzentnern Weizen und 3 Millionen Doppelzentnern Roggen. Nach der guten Ernte von 1925 hatte es in den Monaten von Oktober 1925 bis März 1926 nur einen Einfuhrüberschuß von rund 500 Doppelzentnern Weizen und einen Ausfuhrüberschuß von 2,6 Millionen Doppelzentnern Roggen. Nach der schlechten Ernte von 1926 hatte es in der Zeit von Oktober 1926 bis März 1927 einen Weizenimportüberschuß von rund 8,8 Millionen Doppelzentnern und 1,1 Millionen Doppelzentnern Roggen.

Es muß doch, der Wirtschaftspolitik sein, durch Einschränkung des Einfuhrbedarfs überhaupt diese für die Volkswirtschaft außerordentlich heftigen Schwankungen in den Ein- und Ausfuhrströmen auf das geringstmögliche Maß zu begrenzen. Die Landwirtschaft tut sich aus allem, um möglichst hohe Erträge zu erzielen, davon zeugt der große Aufwand an künstlichem Dünger, der im laufenden Wirtschaftsjahr Rekordziffern erreicht hat. Die Wirtschaft nicht etwa durch Mobilisierung von Vermögensbeständen des Reiches gefördert werden könnte. Direkte Steuern und Verbrauchsabgaben seien zusammen auf ihre Höhe zu prüfen.

Zur gleichen Anteilspolitik des Reiches betenne er sich unter bestimmten Voraussetzungen. Von seiner Ermächtigung, im laufenden Etatsjahr fast eine Milliarde als Anteil einzunehmen, werde er in den nächsten Monaten bestimmt nicht und höher nur mit äußerster Zurückhaltung Gebrauch machen. Er wird diesen Anteil in Form einer Vermögenssteuer befristet werden solle, werde erster Prüfung bedürfen. Außerdem werde unter Steuerhelfern der Lage grundsätzlich anzugreifen sein. Er beschloß, in hürsam ein Reich von Gebots- und Verboten vorzulegen, die eine Fortführung der Steuerreform des Jahres 1926 befehlen im Sinne einer weiteren gleichzeitigen Vereinfachung und Vereinfachung der gesamten Steuererhebung in Reich und Ländern einschließlich des Vermögensverfahrens. Die Absicht sei, die Grundlagen für die Grund- und Gewerbesteuer im ganzen deutschen Reich einheitlich zu gestalten.

Endlich folge eine Vereinfachung der Steuerverwaltung zum Zwecke der Erparnis an Verwaltungskosten und der Vereinfachung für den Steuerpflichtigen vorgesehen werden, die aber auch auf die fünf Steuerzuschüsse übertragen solle, an deren Stelle künftig ein einziger Zuschuß zu kommen soll. Dabei hiesse die Vereinfachung des Einkommensteuernfall größerer Reformen im Sinne einer Reorganisation des gesamten inneren Verwaltungsapparates und im Sinne einer Rationalisierung der Verwaltung. (Einschränkung der Zahl der Finanzämter.) Doch in der Öffentlichkeit sei es selbstverständlich, er könne als Säubereiter nur einmündig wahren vor einseitiger Verdrängung und allem verdammt. Bis mards große Staatsbank habe diese Frage feinerzeit gerade so genial und unter Berücksichtigung aller Realitäten gelöst. Es gebe bei dem neuen System nur ein Ziel der Millionen Menschen nämlich des Wunsches. Er sei kein Partikulär. Die Reichsregierung sei der Weg zu einer anderen staatspolitischen Überlegung. Man solle man gehen. Die Vereinfachung ließe in seiner Frage einer alten Politik wirtschaftlichen Denkens auch in den Kreisen der Organisation auf den verschiedenen Gebieten liegen. Zum Schluß betonte der Herr Minister, daß der soziale Gedanke bei allen Maßnahmen verwirklicht werden müsse.

Wiederbeginn der Sitzungen des Preussischen Landtages
Berlin, 2. Mai. Der Preussische Landtag nimmt am morgigen Dienstag 12 Uhr seine Arbeiten mit der zweiten Beratung des Verfassungsbills wieder auf.

Ein Vorstoß Mussolinis an Bulgarien?

Paris, 2. Mai. Die „Information“ läßt sich aus Belgrad melden, daß der Korrespondent der „Aramor“, „Novosti“ in Sofia aus vertrauenswürdiger Quelle erfahren habe, daß ein bulgarischer Botschafter in Sofia sich in Belgrad befindet und im Laufe einer Audienz König Boris und dem bulgarischen Außenminister folgenden Vorstoß gemacht habe:

Wenn Bulgarien in einem italienisch-jugoslawischen Konflikt Italien gegenüber eine wohlwollende Neutralität beobachten würde, sollte es mehrere Diktirte Mazedoniens erhalten, sollte aber Bulgarien eine richtige Allianz mit Italien abschließen und gegen Jugoslawien in den Krieg eintreten wollen, würde Italien König Boris die Prinzessin Giovanna zur Gemahlin geben und die bulgarische Regierung auf dem Balkan errichten. Außerdem würde Bulgarien den Teil der Dobruđa wiedererhalten, der ihm durch den bulgarischen Frieden genommen wurde. Außenminister Buroff soll dieses italienische Angebot kategorisch abgewiesen und nach der Konferenz bulgarischen Journalisten die Erklärung abgegeben haben, Bulgarien werde eine strikte Neutralität beobachten, da es seinen Nutzen an der Schwächung seiner Nachbarn nicht wolle. Das Blatt berichtet, die Nachrichten der italienischen Presse würden immer demützigender und bewiesen, daß Italien eifrig darauf hinarbeitet, einen Krieg mit Jugoslawien zu provozieren. Mächtig aus Italien eingetroffene Neuigkeiten erzählten, Italien bereit habe sich zu einem Angriff auf Bulgarien vorzubereiten. Die Bevölkerung der italienischen Grenze beobachteten Dörfer verlassen ihre Häuser und zogen sich in das Innere des Landes zurück. Alle begünstigten Familien hätten dazu verlassen, und auch die Staatsarchive seien fortgebracht worden. Die Militärbehörden sollen alle alliierten französischen Besatzungen um Hilfe gebeten und neue, moderne Anlagen errichten.

Internationale Volkspartei, Volksherein Halle (Saale)
Gruppe Süd-Ost. Heute, Dienstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr Vortrag- und Unterhaltungabend im Schultheaterhaus, Volksherein Halle (Saale). Vortrag des Reichstagsabgeordneten Demeter über „Unsere politische und wirtschaftliche Lage“. Sonstige Darbietungen.
Frauenausflug. Die nächste Frauenausflug führt am Donnerstag, dem 5. Mai, nachmittags 5 Uhr im Landesverband, Leipziger Straße 17, statt. Vortrag von Frau Enders über „Kampfbildung der Frauenbewegung“. Gäste willkommen.

Aus aller Welt

Zwei schwere Autunglücke

Grimmitschan, 2. Mai. In der Nacht zum Sonnabend fuhr ein Auto mit einem Personentransportwagen in die Gasse, wobei der Fahrer des Personentransportwagen getötet wurde. Ein noch schwereres Unglück ereignete sich in der Nacht zum Sonntag. Am Radeburger Kreisverkehr überfuhr ein Personentransportwagen eine Gruppe junger Leute, von denen zwei schwer verletzt wurden.

Ein Motorboot von einem Ausflugsdampfer gesamt

Berlin, 2. Mai. Am Sonntag mittag kamme auf der Havel zwischen der Straße Hermannswerder und dem Park Ringenberg ein Ausflugsdampfer ein mit sechs Personen besetztes Motorboot, dessen Juleisen ins Wasser fiel. Man konnte ihnen keinen Rettungsversuch machen, während der Rettungsversuch auf dem Wasser ertrank. Die Leiche wurde vom Reichswehrschiff geborgen.

Festnahme des Kölner Rechtsanwalts Dr. Beschoff

Berlin, 2. Mai. Der aus dem Prozeß der Preussischen Landesparlamentarier (Reichstagsparlament) bekannte frühere Reichstagsabgeordnete Dr. Beschoff aus Köln wurde am Freitag mittag auf dem Bahnhofsplatz in Berlin beim Verlassen des Zuges nach Wittenberge festgenommen und ins Polizeigefängnis eingeliefert. Die Verhaftung erfolgte auf Grund von mehreren Verurteilungen gegen den Angeklagten und Weisung des Reichswehrministeriums. Dr. Beschoff ist seit längerer Zeit in Köln, der Mitgliedschaft für Verurteilung in Berlin, der Richter E. G. M. h. d. in Köln und der Colonia-G. M. h. d. in Köln. Die Vernehmung durch den Untersuchungsrichter dauerte bis Sonnabend nachmittag. Untersuchungsrichter Dr. Straußmann entließ Dr. Beschoff daraufhin gegen Stellung einer Kaution aus dem Haft.

Frau und Schwiegermutter ermordet

Gamborn, 2. Mai. In der vergangenen Nacht hat ein italienischer Arbeiter in Braunfels eine 50jährige Ehefrau und seine 50jährige Schwiegermutter ermordet. Durch Rindergeschrei aufmerksam geworden Hausbesitzer fanden, als sie heute morgen die geschlossene Wohnungstür aufbrachen, die beiden Frauen mit hundertfünfzig Schüssen tot auf. Der Täter ist flüchtig. Als Motiv der Tat wird Eifersucht angenommen.

Ein Dreiundachtzigjähriger als Mörder

Dansig, 2. Mai. Am Sonntag löstete hier ein 83jähriger pensionierter Eisenbahnbeamter im Verlauf eines Streites seine eine 50jährige Frau durch mehrere Schüsse mit einem großen Kalibermesser und brachte seine 50jährige Tochter zu schwere Verletzungen, daß, auf ihrem Aufkommen gemesselt wird. Die taubstumme Schwägerin des Mörders flüchtete und blieb unverletzt.

Schwerer Diebstahl in einem französischen Finanzamt

Paris, 2. Mai. In der Steuerinspektoren von Argenteuil bei Paris wurden von Einbrechern Steuermarken und Stempelmarken im Verkaufswerte von einer Million Franken sowie geringe Geldbeträge entwendet.

Seminaristen gegen einen Oberamerikafeldkommandanten. Schwanau verließen vor einigen Tagen in Reiskau einen Gebirgsjäger in den Oberamerikafeldkommandanten. Sie waren während der Nachtzeit in der Wohnung, wodurch sich die ganze Einrichtung zerstört wurde. Der Kommandant, seine Frau und sein Kind blieben unverletzt.

Verhaftete Dollarmittelhändler. In Wien hat die Polizei zwei Dollarmittelhändler verhaftet, und zwar einen angeblichen kaiserlichen Zeitschreiber und einen kaiserlichen Hofbeamten. Die beiden Wiener Hotel eine Halbschwarzfärberei eingedrungen hatten. Trefflinger hat die Notizen geschickt und Hoffmann die Halbschwarzfärberei.

Ein belgischer Gelehrter wegen Verführung verhaftet. Großes Aufsehen erregt in Brüssel Gelehrterkreise die Verhaftung eines Wissenschaftlers von der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Brüsseler Universität, der auf dem Pariser Friedhof Mont Cernoy die Gruft von wohlhabenden Familien erobert und ausgräbt. Er erregte sich durch die Entdeckung, was man in einem Wiener Hotel eine Halbschwarzfärberei eingedrungen hatten. Trefflinger hat die Notizen geschickt und Hoffmann die Halbschwarzfärberei.

Wien, die ihre Kinder verkaufen. Wie groß die Not in den letzten Wochenvergangenheiten einer polnischen Frau ist, beweist ein schmerzlicher Fall, der sich in Warschau ereignet hat. Ein arbeitsloser Ehemann, das sechs Kinder hat, verkaufte drei von diesen Kindern für eine geringe Summe Geldes, und zwar am namwürdigen Freitagmorgen und eins an zweifelhafte Millionäre um die übrigen drei Kinder ernähren zu können.

Wetterbericht

Wetterbericht der Deutschen Wetterdienst. (Nachdruck verboten.)

Das Hochdruckgebiet, das gestern von Ostpreußen über Ostpreußen und die Britischen Inseln nach Skandinavien hin vorrückte, hat sich selbständig gemacht und liegt heute bereits über der Ostsee und dem westlichen Rußland. Unter seinem Einfluß ist in Deutschland heiteres Wetter eingetreten, bei dem die Temperaturen am Tage ein wenig höher anstiegen als gestern. Wurden doch im Mittel schon 15 Grad als Maximalwerte beobachtet. Über dem Britischen Inseln hat sich jedoch ein neues Hochdruckgebiet ausgebildet, das mit einem Ausläufer über Frankreich bis zu den Pyrenäen reicht. Von dort her wird sich Bewölkung nach Deutschland hin vorziehen, aber der kaum eine stärkere Wetterverschlechterung folgt. Wir können vielmehr nach dem im wesentlichen im Westen erfolgenden Vorüberzug der über Frankreich entweichenden Störung wieder mit weitgehender Aufhellung und beim Weiterziehen von Südwest mit einer frischen Erwärmung rechnen. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß sich hierbei einzelne lokale Gewitterherde ausbilden.

Ausfließen für 3. Mai: ziemlich heiter und wärmer. Leichte Gewitterregnen.

Echtheit und Qualität

Aspirin

Aspirin

Aspirin

Aspirin

Aspirin

Aspirin

Aspirin

Aspirin

Die Verlobung unserer Tochter Lieselotte mit Herrn Kaufmann Gustav Haferkorn zeigen hierdurch an
Kaufmann Max Koch u. Frau Clara geb. Ehrhardt
 Halle (Saale) Königsstraße 69

Meine Verlobung mit Fräulein Lieselotte Koch, Tochter des Herrn Kaufmann Koch und seiner Frau Clara geb. Ehrhardt, gebe ich hiermit bekannt
Gustav Haferkorn
 Halle (Saale) Leipziger Straße 64
 im Mai 1927

Ihre Vermählung geben bekannt
Erich Gehre und Frau Margarete geb. Holzhaue
 Rosenfeld-Hohenturm, d. 28. April 1927.

Windjacken für Herren Damen Knaben Mädchen

aus imprägniert. Stoffen, lange flotte Fassons, viele Farben, in hunderteiler Auswahl, billige Preise.

Coden-Öffner! auch haysen Fabrikate neue Farben u. Fassons
Gumm-Öffner! Continental, Hannover und andere la Fabrikate.

Spot-Anzüge u. Brautchen-Bosen. Spezial-Haus

Julius Hammerschlag
 Salze (S.), Fernruf 21221, Gr. Ulrichstr. 36

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Charlotte** mit Herrn Zahnarzt **Dr. Walther Kühne** beehren sich anzugeben
Albert Knäusel u. Frau
 Alse geb. Wiemer.

Charlotte Knäusel
Dr. Walther Kühne
 Verlobte
 1. Mai 1927
 Salze (Saale) Quedlinburg.

Todesfälle:

Frau **Karoline Spengler** geb. Meil, 70 Jahre, Gehirnl. Beerdigung Dienstag nachmittag 4 Uhr.
 Frau **Anne Raab** geb. Jakob, 68 Jahre, Quedlinburg. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 Uhr.
 Frau **Wwe. Dittie Klinge** geb. Fräber, 81 Jahre, Quedlinburg. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 Uhr Kapelle des Zentralfriedhofes.
 Frau **Johanna Kahl** geb. Körber, 68 Jahre, Quedlinburg. Beerdigung Dienstag nachmittag 2 Uhr.
 Herr **W. Friedrich**, 82 Jahre, Stadtk. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 Uhr.
 Frau **Bertha Schöne**, 66 Jahre, Südpf. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 Uhr.
 Herr **Bergmeister Carl Meyer**, 62 Jahre, Giesleben. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 Uhr vom Trauerbau aus.
 Herr **Helene Garing**, Greifeld. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 Uhr.
 Herr **Clara Müller** geb. Heidemann, 48 Jahre, Halle. Beerdigung Mittwoch mittag 12 1/2 Uhr Kapelle des Südfriedhofes.
 Herr **Konrad I. R. Johannes Freiwirt**, 66 Jahre, Halle. Eingehung Donnerstag nachmittag 2 1/2 Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes.
 Herr **Fräulein Rosa**, 72 Jahre, Halle. Eingehung Mittwoch nachmittag 8 Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes.
 Herr **W. Johannes Handorf**, 69 Jahre, Halle. Eingehung Donnerstag nachmittag 1 1/2 Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes.
 Herr **Widermeister August Schmidt**, 75 Jahre, Dieskau. Beerdigung Mittwoch nachmittag 8 Uhr.
 Herr **Schaufeller Karl Lehmann**, 68 Jahre, Halle. Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr Kapelle des Südfriedhofes.
 Herr **Wittelschallere** i. M. **Widow** **Blas**, 75 Jahre, Halle. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 1/2 Uhr Kapelle des Südfriedhofes.
 Herr **Ernst Strina**, Rietheben. Beerdigung Dienstag nachmittag.
 Frau **Wwe. Alwine Rife** geb. Knoke, Diemitz. Beerdigung Dienstag nachmittag 8 1/2 Uhr.
 Herr **Justizrat i. M. Otto Henning**, Halle. Beerdigung Mittwoch nachmittag 1 1/2 Uhr Kapelle des Südfriedhofes.

Statt Karten!

Die Vermählung unserer Tochter **Annemarie** mit Herrn Oberlandesgerichtsrat **Harry Kihner** in Hamburg a. S. zeigen wir hiermit an.

Oberst a. D. Friedrich Fleischer u. Frau Anna geb. Carnat
 Dresden-K., Kurfürstenstr. 20, I
 i. St. Baden-Baden, den 30. April 1927.

Annemarie Kihner
 Oberlandesgerichtsrat **Harry Kihner**
 Annemarie Kihner
 Hamburg a. S., Halleische Str. 69, I
 i. St. Baden-Baden, den 30. April 1927.

Stadt-Theater.
 Heute Dienstag abends 8 Uhr **Zirkuspantomime.**
 Mit woch, abends 8 Uhr **Gelsenau.**

Krachende Granaten heulende Sirenen
 erliche Scheinwerfer durchzucken das Dunkel, Explosionen zerreißen das schwarze Meer, Flammen — Schreie — Blitze — die Hölle scheint entfesselt!

Die letzte Schlacht des Kapitän Frank
 Ein tragisches Nottor auf hoher See
 Eine grandiose Seeschlacht, erfüllt von der ehernen Sprache der **Torpedos.**
 Doch nach der Nacht des Grauens, in der die „Alma“ sank, war der Vorhang noch nicht gefallen — das Vaterland klagt an! Vor dem Kriegesgericht spielte sich die Szene ab, die der Welt bewies, was höher steht: die Ehre eines Offiziers oder die Ehre einer selbstlos liebenden Frau.

Mit buntem Teil ab heute Dienstag

Ufa-Theater **Leipziger Straße**
 Beginn 4 Uhr

WALHALLA
 Fernr. 29883
 Täglich 8 Uhr
 Der grosse Schlager!
 Das **Schwalbenest**
 Alt-Wiener Operette in 3 Akten.
 Musik von Br. Granitzsch.
 Preise v. 60 P. bis 1. M.

Statt besonderer Anzeige.
 Nach schwerem Leiden verließ mich plötzlich heute vorm. 11 Uhr mein heißgeliebtes Weib, unsere liebe gute Mutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Schwiegermutter
Clara Müller
 geb. Hattendorf
 im 45. Lebensjahre.
 In tiefstem Weh:
Prok. Alfred H. Müller und Kinder.
 Halle a. S., den 1. Mai 1927.
 Königsstraße 46
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, mittags 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
 Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt M. Burkel „Pietas“ Kl. Steinstraße 4, entgegen. 1918
 Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutze
 Krukenbergstr. 7 Halle a. S. Fernruf 25920
 — Gegründet 1907 —
 Ueberführungen mit Geschirr oder erstkl. Leichenüberführungs-Kraftwagen mit Passagierabteil
 — schärfste des Deutschen Reichs, überaus preisgünstig u. „Deutscher Handel“

MODERNES THEATER
 Jubiläums-Fest-Spielplan
 Ein großer Erfolg von Anfang bis Schluss
 Große 484.00
Dichterschlacht
 zwischen P. Fürst und M. Blochert

Bergschenke
 Paris des Saaltheaters
 Regelmäßig 11 wochs nachmittags ab 3 1/2 Uhr
Künstlerkonzert
 Eintritt frei. 87/84
 H. Rickle.

Statt Karten.
 Ps. 90, 10.
 Der Herr über Leben und Tod hat diese Nacht um 3 Uhr unsere liebe Tante, Fräulein
Lina Koch
 im 72. Lebensjahre in die ewige Heimat abgerufen.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Geschw. Franke u. Kinder.
 Halle a. S. u. Blankenburg a. H., den 1. Mai 1927.
 Germstraße 11.
 Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet am Mittwoch den 4. Mai, nachmittags 8 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.
 Kranzspenden dankend abgelehnt. 1917

Von der Reise zurück Prof. Dr. Stieda
 Seltene Anstalt Weidenplan — 11—1/2 Uhr
 3-6/8 3

Herren-Anzüge
 feinste Massanfertigung. Preis 60.— Mark. 2510
John Hiltbrandt, Pfälzerstraße 6, II.

MITTWOCH GESELLSCHAFTS- u. TANZ-ABEND
 Erlesene Kapelle — Exquisite Küche — Aussergewöhnliche, preiswerte Weine
 Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung — Autogarage
MUELLERS HOTEL, MERSEBURG

Damenbinden
 4 Stück 85.4
 6 Stück 95.4
 Dutzendbinden (zum W. gewaschen) 95.4
 Gürtel 1 Stück 30.4
 Alle anderen hygienischen Bedarfartikel bei
Gummi-Bieder
 Große Steinstraße, Nähe Markt

Wochenend!
 Wer beteiligt sich an Wechendausflügen?
 Offizien unter N. G. 7907 an die Wechendausflüge b. B. 1921

Raben-Insel
 Kurzhals Waldwirtschaft
 Morgen, Dienstag, den 3. Mai, nachm. von 3 1/2 Uhr an:
Konzert
 (Frauentor-Orchester)

Hofenträger
 sehr große Auswahl, 191
 H. Schönebach, Gr. Steinstr. 34

Dienstag, den 3. Mai 1927, abends, 8 Uhr im „Thalia-Saal“
Vortrag und Filmvorführung
 VON Hedwig Wangel
 Fürsorge für entlassene weibliche Gefangene
 Karten bei H. Rothmann, Große Ulrichstraße Nr. 130, 1.00 und 0.50 Mark und an der Kasse.

Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

Im Kaffee Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
täglich Künstlerkonzert
 Morgen, Mittwoch, sowie jeden Mittwoch und Freitag von 4 bis 7 Uhr
4-Uhr-Tee mit Tanz
 Jazzband-Kapelle!
 Eintritt frei 87/844

Casino-Butter
 unbedingt die feinste **Tafelbutter**
 garantiert reine Naturbutter!
 Engros: **Paul L. A. d. S. G.**, Fernruf 22415.
 Einzel: **Kl. Ulrichstr. 15a.**

